

Gruppen stellen Bauernkrieg nach

Landsknechte kampieren mit über 300 Männern und Frauen in Thierhaupten.

Memmingen Der Bund Oberschwäbische Landsknechte ist ein Zusammenschluss historischer Gruppen und Vereine aus ganz Europa und orientiert sich am Vorbild des Schwäbischen Bundes. Sie widmen sich möglichst historisch und korrekt dem Landsknechtswesen, wie es zur Zeit des Bauernkrieges war. In der Zeit von 1524 bis 1525 bestand der Schwäbische Bund aus rund 12.000 Mann zu Fuß und 1200 Reitern.

Beim diesjährigen Treffen in Thierhaupten nahmen Gruppen aus zahlreichen Ländern teil. Ein Wochenende lang kampierten weit über 300 Männer und Frauen in historischen Kostümen in ihren Zelten. Mit dabei waren auch die Landsknechte des Fischertagvereins Memmingen.

Ein erster Höhepunkt war ein

militärischer Drill, wo der Umgang mit dem Langspieß und der Hellebarde geübt wurde. Bei der anschließenden Schlacht konnten die Besucher eindrucksvoll erleben, wie die Bauernaufstände niedergeschlagen wurden. Christian Karrer war einige Tage später immer noch begeistert. „Es ist immer wieder schön, sich mit anderen Gruppen auszutauschen und am Lagerfeuer zu singen und zu feiern. Auch wenn die Nächte kalt waren, machte es nicht nur mir, sondern allen Teilnehmern viel Spaß.“

Für die Landsknechte Memmingen war diese gelungene Veranstaltung eine schöne Ausfahrt und eine gute Gelegenheit, den Fischertagverein auch außerhalb der Stadt Memmingen zu präsentieren.

(Michael Geiger)



Die Landsknechte des Fischertagvereins auf dem Weg zum Drill: Die Gruppen stellen die Kämpfer des Schwäbischen Bundes dar. Foto: Christian Karrer